RAHMENPROGRAMM

28. Oktober | 18 Uhr | Goethe-Nationalmuseum **Ludwig von Gleichen-Rußwurm auf Reisen**Vortrag von Dr. Stephan Dahme, Klassik Stiftung Weimar

- 7. November | 11 Uhr | Schiller-Museum
- ... freier weiter Blick überall

Ausstellungsführung mit Kuratorin Dr. Gerda Wendermann 3 € zzgl. Eintritt

11. November | 18 Uhr | Goethe-Nationalmuseum

"Wahrheitsgemäßer Ausdruck der Wirklichkeit". Impressionismus in Leipzig: Liebermann, Slevogt, Corinth Vortrag von Dr. Marcus Andrew Hurttig, Museum der bildenden Künste Leipzig

- 5. Dezember | 11 Uhr | Schiller-Museum
- ... freier weiter Blick überall

Ausstellungsführung mit Kuratorin Dr. Gerda Wendermann 3 € zzgl. Eintritt

9. Dezember | 18 Uhr | Goethe-Nationalmuseum

Von Gotthardt Kuehl bis Paul Baum.

Pleinair und Impressionismus in Dresden

Vortrag von Heike Biedermann, Staatliche Kunstsammlungen Dresden

6. Januar | 18 Uhr | Goethe-Nationalmuseum

Moderne und Idyll.

Impressionismus in Deutschland

Vortrag von Dr. Carsten Fleischhauer, Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen Schloss Gottorf

- 16. Januar | 11 Uhr | Schiller-Museum
- ... freier weiter Blick überall

Ausstellungsführung mit Kuratorin Dr. Gerda Wendermann 3 € zzgl. Eintritt

Landschaften im Licht

Der Impressionist Ludwig von Gleichen-Rußwurm 23. Oktober 2021 bis 16. Januar 2022 Schiller-Museum

Schillerstraße 12 | 99423 Weimar Di-So 9.30-18 Uhr | ab 2. Nov 9.30-16 Uhr Erw. 6 € | erm. 4 € | Schüler (16-20 J.) 2 €

Kostenfrei zu erleben an den Sonntagen 21. November, 19. Dezember und 16. Januar | ab 14 Uhr

www.klassik-stiftung.de/landschaften-im-licht

Klassik Stiftung Weimar

T +49 3643 545-400 | F +49 3643 545-401 besucherservice@klassik-stiftung.de

■ klassikstiftungweimar | blog.klassik-stiftung.de

Tourist-InformationMarkt 10 | 99423 Weimar



Das Museum im Kulturspeicher Würzburg zeigt die Ausstellung im Anschluss vom 4. Februar bis 15. Mai 2022.

Kooperationspartner Mobilität



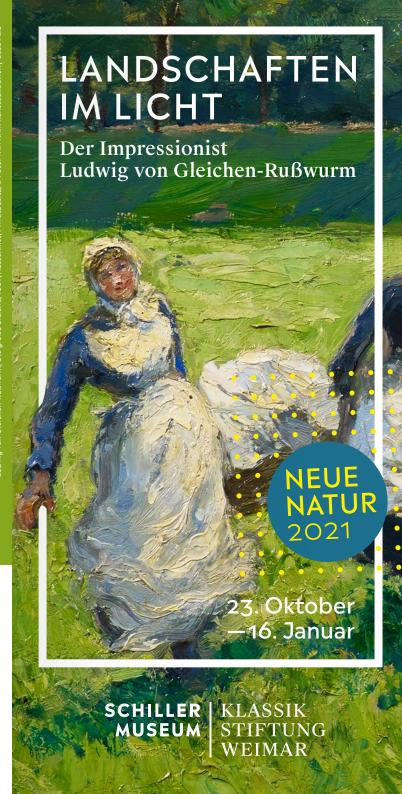






Die Klassik Stiftung Weimar wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages sowie dem Freistaat Thüringen und der Stadt Weimar.





LANDSCHAFTEN IM LICHT

Der Impressionist Ludwig von Gleichen-Rußwurm

Stimmungsvolle Landschaften, Mensch und Natur, die sich in harmonischem Einklang befinden und Bilder, die von der europäischen Welt Ende des 19. Jahrhunderts erzählen – Ludwig von Gleichen-Rußwurm gehört zu den Pionieren einer



Schlossgarten in Bonnland, 1897, Öl/Leinwand, Museum im Kulturspeicher Würzburg, Foto: W. Berberich

fortschrittlichen Malerei in Deutschland. Um 1900 würdigte ihn der einflussreiche Kunstkritiker Julius Meier-Graefe als denjenigen Künstler, der als Erster den französischen Impressionismus in die deutsche Malerei eingeführt hat.

Gleichen-Rußwurm war ein Grenzgänger, der sich als Vertreter eines alten Adelsgeschlechts und Enkel Friedrich Schillers zwischen verschiedenen Zeiten und Kulturen bewegte. Als Künstler war er jedoch eindeutig modern und wurde von führenden Museumsdirektoren geschätzt. Noch kurz vor Gleichen-Rußwurms Tod im Jahr 1901 zeigte Paul Cassirer in seiner Berliner Galerie eine umfangreiche und vielbeachtete



Landschaft mit Windmühle, 1901, Öl/Leinwand, Museum im Kulturspeicher Würzburg, Foto: Andreas Bestle

unten links
Spaziergang unter blühenden Apfelbäumen, 1893, Öl/Leinwand,
Museum im Kulturspeicher Würzburg,
Foto: Andreas Bestle

unten rechts Strand von Trouville, 1881, Aquarell, Klassik Stiftung Weimar, Graphische Sammlungen

Retrospektive. Während sich in den Folgejahren der Impressionismus in Deutschland weiter etablierte, geriet der Künstler zunehmend in Vergessenheit.

"Landschaften im Licht" zeigt erstmalig anhand seiner Hauptwerke die Entwicklung Ludwig von Gleichen-Rußwurm in einem repräsentativen Überblick. Vor dem Hintergrund einer aktuellen Neubewertung des deutschen Impressionis-



mus werden dabei seine eigenständigen künstlerischen Leistungen als herausragender Maler, Zeichner und Druckgraphiker wiederentdeckt und aus unterschiedlichen Blickwinkeln vorgestellt. Die Ausstellung ist eine Zusammenarbeit der Klassik Stiftung Weimar mit dem Museum im Kulturspeicher, die einen Großteil des künstlerischen Nachlasses verwahren.

